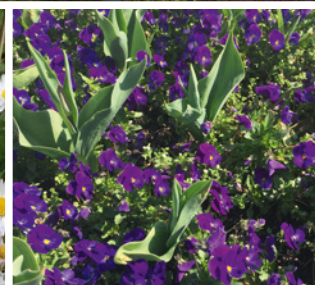


Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Juni 2019 · 158. AUSGABE · An einen Haushalt



Schon ist das halbe Jahr 2019 wieder vorbei. Das Schuljahr endet und die Ferien stehen vor der Tür. Für mich sind gerade 40 Lebens- und 10 Priesterjahre voll geworden und im Herbst sind es 5 Jahre, dass ich hier in Obertrum und Berndorf als Pfarrer wirken darf. So blicke ich einmal zurück.

Gott ich danke dir für alles was du mir geschenkt hast: die Kindheit, das Leben in einer Familie, das Aufwachsen in einem freien Land, die schönen Stunden als Ministrant in der Kirche und die vielen Nachmittage beim Teichbauen im Wald, für die Schulzeit und die vielen Bücher, die ich als Kind lesen durfte, auch für die schwierigere Zeit der Pubertät und die Monate beim Bundesheer, für das Jahr in Russland, für die Diskussionen über dich Gott und unsere Welt, für die interessanten Vorlesungen auf der Uni und die mühsamen Seminararbeiten, für das Geschenk der Priesterweihe und die schönen Begegnungen in den Pfarren, für Bergmessen und Krankenkommunionen, für die so wunderbaren Feiertage mit Musik und schön geschmückten Kirchen, für die Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse und besonders für jeden dem ich den Leib des Herrn reichen und in der Beichte die Worte deiner Erlösung sagen durfte.

Ich danke dir für meine Eltern und Geschwister, Neffen und Nichten, für die Freunde in jedem Lebensalter, für meine Priesterkollegen und Pfarrchris-



ten, für Heidi und Fabio.

Ich danke dir für die Gesundheit meines Leibes, für alle meine Fähigkeiten und dafür, dass ich immer wieder spüren darf, dass du Gott mich liebst und mein Leben einen Sinn hat, für deine herrliche

Schöpfung, den blauen Himmel, Wald und Wiesen, für Sonne, Schnee und Regen, für die funkelnden Sterne, die ich so gerne betrachte, für die blühenden Obstbäume und die Schäfchenwolken, für Almrosen und Enzian, für Margeriten und Glockenblumen, für rauschende Bäche und ruhige Seen, für die Berge und die Weiten der Steppe, für zwitschernde Vögel und grasende Kühe.

Für all das Gute und Schöne, danke ich dir, selbst für die schweren Stunden, für ertragene Missverständnisse, Ängste und Bosheiten, Verluste, selbst für mein eigenes Versagen möchte ich dir danken, denn ich spüre, dass du mich noch nie verlassen hast und ich glaube, dass das Beste vor mir liegt, nicht unbedingt in diesem Erdenleben (da werden neben vielem Schönen auch Krankheiten und so manches Übel vor mir liegen), sondern die Herrlichkeit, wenn ich eines Tages Sorgenfrei und Mühelos bei dir sein darf, mein Gott.

Euch meinen Lieben Obertrumern und Berndorfern Danke, dass ihr mich als Pfarrer im Auftrag Jesu achtet und als Mitmenschen annehmt, wie ich bin.

Euer **Pfarrer Christoph Eder**

Was ist ein Sakrament? Sakramente sind sichtbare Zeichen in denen Gott wirkt. Sie gehen auf Jesus oder die Apostel zurück.

Die Sakramente sind der größte Schatz den die Kirche verwaltet. Die Sakramente verändern die Beziehung zwischen Gott und Mensch, sie verändern den Menschen und mit ihm die Welt.

Die Taufe ist das erste Sakrament. Alle weiteren Sakramente kann nur empfangen, wer getauft ist. Jesus hat nach seiner Auferstehung zu den Aposteln gesagt: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,19-20). Das sichtbare Zeichen der Taufe ist das Taufwasser und die folgenden Worte: „N. (Name des Täuflings) ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Die Taufe hat 3 Wirkungen:

- die Befreiung von der Erbsünde (mit Erbsünde ist gemeint, dass die Beziehung zwischen Mensch und Gott nicht so ist, wie es Gott in der Schöpfung vorgesehen hat)
- der Getaufte wird Kind Gottes (Wer die Geschichte von Pinocchio kennt, dort ist die Geschichte vom Werkstück, das lebendig wird, davonläuft und am Ende das Kind seines Schöpfers wird in einem Märchen nacherzählt.)
- die Eingliederung in die Kirche (Kir-

che = Gemeinschaft der Kinder Gottes)

Die Taufe ist in eine Feier eingebettet, die voller Symbole ist, mit Gebeten vor und erklärenden Zeichen nach der Taufe, den sogenannten ausdeutenden Riten. (Chrisamsalbung, Taufkleid und Taufkerze)

Der Taufpate: Jeder neugetaufte Christ wird durch einen erfahrenen Christen unterstützt, dem Taufpaten. Dieser soll sein Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, im Glauben mittragen und ihm helfen seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden.

Wer kann getauft werden? Jeder Mensch, der an Gott den Vater, Jesus Christus und den Hl. Geist glaubt.

Die meisten von uns sind bereits als kleine Kinder getauft worden. Die Praxis der Kindertaufe lässt sich bis in die frühe Kirche zurückverfolgen, war aber in der Zeit der Reformation stark umstritten. Die Gegner behaupteten „Wie kann jemand getauft werden, der sich noch gar nicht zu Gott bekennen kann?“ Die Antwort der Kirche war und ist, dass die Kinder gläubiger Eltern ganz selbstverständlich eine Beziehung zu Gott aufbauen, also ins Christsein hineinwachsen. Eltern wollen ihren Kindern stets das Beste bieten und was ist besser als das was uns in der Taufe geschenkt wird.

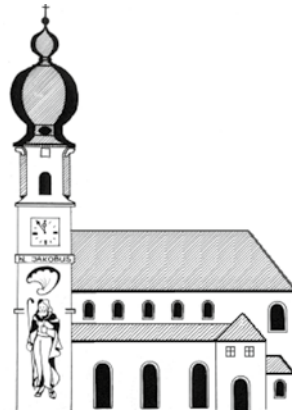
Möchtest du mehr über das Sakrament der Taufe oder die Tauffeier erfahren, dann besuche die Pfarrhomepage: www.pfarre-obertrum.at

Pfarrer Christoph Eder

Einladung zum Erntedankfest 2019

Die Pfarre Obertrum am See veranstaltet am **Sonntag, den 29.09.2019** nach dem Erntedankgottesdienst, der um 9:00 Uhr beginnt, einen Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Obertrum am See.

Das Fest findet in der Eisschützenhalle Obertrum am See statt und beginnt um 11:00 Uhr bei jeder Witterung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für den Anbau des Pfarrsaales verwendet.

Auf Euer Kommen freuen sich

Mag. Christoph Eder
Pfarrer

Maria Bauer
Obfrau PGR

Redaktionsschluss für den kommenden Pfarrbrief im Herbst 2019 ist der **6. September 2019**.

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See

Pfarrsaal-Anbau - Rohbau fertiggestellt

Der eingeschossige Anbau mit Flachdach wurde mit hochwärmedämmenden 38cm dicken Planziegeln errichtet. Im Pfarrsaal wurde ein Fenster entfernt und zu einer Türöffnung ausgebrochen, ein weiteres Fenster wurde entfernt und die Öffnung zugemauert. Der Zugang in den Anbau erfolgt über die neue Türe im Pfarrsaal.

Im neuen Anbau ist eine behindertengerechte WC-Anlage, ein kleiner Vorräum sowie ein Abstellraum zur Lagerung von Stühlen, Tischen und diversen Utensilien für den laufenden Betrieb vorgesehen.

- 27.03.2019 Beginn mit den Vorarbeiten (Rodung der Sträucher)
- 03.04.2019 Beginn mit den Grabungsarbeiten für das Retentionsbecken und die Regenrohre
- 23.04.2019 Baubeginn
- 23.05.2019 Aufbringen der Dachabdichtung (Dampfsperre)
- 25.05.2019 Errichten der Zwischenwände mit Hochlochziegeln
- 06.06.2019 Beginn mit der Rohmontage (Heizung, Sanitär, Elektro)
- 17.06.2019 Geplanter Beginn der Verputzarbeiten

Allen, die bei der Errichtung des Rohbaus mitgearbeitet und mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Franz Spindler

Eine kleine Auswahl an Bildern von der Baustelle und unseren fleißigen Helfern



Erstkommunion 2019

Am 30. Mai feierten 34 Kinder ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche. Das schöne Fest wurde von vielen Menschen der Pfarrgemeinde getragen und unterstützt: Hervorheben möchte ich die Musikkapelle, die schön geschmückte Kirche und die vielen weiteren fleißigen Hände, besonders auch jene die die Kinder auf den besonderen Tag vorbereitet haben – Vergelt's Gott! Bei der anschließenden Agape durften wir uns sogar über ein wenig Sonne freuen.

Eine kleine Auswahl an Berichten der Kinder und Bilder anbei. Auf unserer Homepage gibt es noch viel mehr zu sehen: www.pfarre-obertrum.at. **Markus Schaber**



Die Erstkommunionkinder mit ihrer Klassenlehrerin, ihrer Religionslehrerin Cornelia Nimmrichter, VS-Direktorin Ingeborg Mastnak und unserem Herrn Pfarrer Christop Eder.



Die Volksschullehrerinnen der Erstkommunionkinder am Weg zur Agape: Janine Rohrmoser 2a, Sandra Beschl 2b und Daniela Frenkenberger 2c.



Firmung 2019

Auf DICH kommt es an!

38 Vornamen müsste ich jetzt aufzählen. 38 junge, aufgeweckte Obertrummerinnen u. Obertrummer haben sich in den letzten Monaten mit 10 Jugendlichen aus Berndorf intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Dabei konnten sie vielfältige Erfahrungen sammeln - z. B. beim Mitfeiern u. Mitgestalten von Jugendgottesdiensten, im Rahmen einer Kirchenführung mit Pfarrer Christoph Eder, einer Kreuzwegandacht, beim Bibel Teilen, usw...; vor allem war ihr persönlicher Einsatz gefragt: bei den inhaltlichen Firmlingstreffen im Jungscharheim in Berndorf, beim Abend der Barmherzigkeit, bei der Fastensuppenaktion, beim Sternsingen, bei den Besuchen im Seniorenwohnheim, beim Basteln der Firmanstecker,... Dass es auf den Mut und den Einsatz jeder/jedes Einzelnen ankommt, es aber immer auch die Bereitschaft zu einem Miteinander braucht, wurde nicht nur beim Brückenbauen deutlich.



und stimmungsvolle musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes vom Chor „Vokal 12“ konnten die Themen der Firmvorbereitung verdichtet erlebt werden: *Jede und Jeder nennt persönlich den Namen und drückt damit aus, bereit zu sein für ein bewusstes Leben als Christ. Dies aber im Vertrauen, nicht allein zu sein. Neben der Pfarrgemeinde begleitet dich ein Pate, eine Patin. Er/Sie steht hinter dir, zu dir und will dir Begleiter/ Begleiterin auf deinem Lebensweg sein. Die Hand auf den Kopf legt dir der Firmspender als Zeichen für Gottes beschützenden Segen und als Beauftragung: Du bist gesandt, die Frohbotschaft Jesu zu leben und die Welt mit deinen Begabungen zum Guten mitzugestalten. Die Salbung mit Chrisam lässt dich spüren wie wertvoll du in den Augen Gottes bist und dass du zu Christus gehörst. Und bestärken soll dich der Heilige Geist in allen Situationen und Herausforderungen des Lebens. Du kannst vertrauen, dass Gott dich in deinem Bemühen um ein gutes Leben unterstützen und begleiten wird.*

Zu Pfingsten war es dann so weit: Bei strahlendem Sonnenschein begleitete die TMK Obertrum die Firmlinge mit ihren Paten und Angehörigen in die (von Uschi Altendorfer) so festlich geschmückte Pfarrkirche. Bischofsvikar Dr. Gottfried Laireiter spendete ihnen schließlich das Sakrament der „Bestärkung“. Auch durch die berührende

Mein herzlicher Dank gilt ALLEN, die mit ihrer Freude und ihrem Engagement zum Gelingen des Festes und der Vorbereitungszeit beigetragen haben! Und den 38 Mädels und Burschen, dass sie sich auf das „Abenteuer Firmung“ eingelassen haben! **Maria Kohlbacher, PA**



Bild linke Seite: Karoline Vatschger
3 Bilder unten: Renate Pöllitzer

3 Bilder oben:
Maria Kohlbacher



Die Kräuterbuschen

KRÄUTER FÜR DIE SEGNUMG AN MARIÄ HIMMELFAHRT – 15. AUGUST

Die kleinen Kräutersträußchen eignen sich nach dem Trocknen zum Verräuchern in den Raunächten und reinigen dann die Atmosphäre in Räumen.

Bei Unwettern streut man einige getrocknete Teilchen auf ein offenes Feuer, man soll dann verschont bleiben. Wer einen Dachboden hat, hängt den geweihten Strauß gleich nach dem Fest oben auf. Hier trocknet er staubfrei und gilt als Schutz für das gesamte Anwesen.

BEDEUTUNG UND ÜBERLIEFERUNG: Der Kräuterbuschen hat mit Maria zu tun, dem Prinzip des Heilens und Helfens, des Bewahrens und des Schützens.

Die Kräuterweihe geht auf ein vor mehr als 1200 Jahren verchristlichtes Naturfest zurück. Es ist ein Dankfest, gleichzeitig aber auch der Auftakt zum Sammeln heilender Kräuter in der Zeit des Frauendreißigers für den harten Winter.

Der sogenannten „Frauendreißiger“ umfasst den Zeitraum vom 15. August „Großer Frauentag“ und dem 8.

WIEVIELE UND WELCHE KRÄUTER GEHÖREN IN DEN KRÄUTERBUSCHEN?

Der Kräuterbüschel muss aus einer bestimmten Anzahl von Pflanzen bestehen:

- ☼ 7 – das ist christlichen Ursprungs und geht auf die heilige 7 zurück
- ☼ 9 – die Zahl 9 steht für die Vegetation
- ☼ 12, 21 oder mehr Kräuter können zu Büscheln gebunden werden



September „Kleiner Frauentag – Maria Geburt“.

Kräuter die zu diesem Zeitpunkt gesammelt werden haben laut Überlieferung 3-fache Kraft und spenden 3-faches Heil. Dem uralten Glauben an die Zauberkraft der Pflanzen, den es schon bei den Germanen gab, konnte auch das Christentum nichts anhaben und übernahm ihn deshalb.

Es gibt noch immer viele Bräuche rund um den Frauendreißiger, bei weitem nicht nur die Überzeugung, dass unsere Frauenkräuter in diesem Zeitraum am besten wirken. In besonderem Ruf standen etwa die sogenannten Frauendreißiger-Eier, da sie sich vorzüglich zum Aufbewahren über den Winter eignen und im Frühjahr gern den Hennen zum Ausbrüten untergelegt wurden.

Der Mittelpunkt des Kräutersträußes ist traditionell die Königskerze. Vielerorts wurde diese aber entweder durch eine besonders schöne Rose oder die weiße Lilie ersetzt.

Maiandacht

Am 30. Mai 2019 fand bei herrlichem Wetter die traditionelle Maiandacht bei der Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumskapelle statt. Alt-Pfarrer Josef Messner feierte den Wortgottesdienst, der von einem Bläserduo der Trachtenmusikapelle umrahmt wurde. Zahlreiche Besucher, darunter einige Gäste des Erhaltungsvereines nahmen an dieser feierlichen Andacht teil.

Elfriede Strasser



DIE BELIEBTESTEN KRÄUTER IM „MARIENBÜNDEL“ SIND:

- **Königskerze** gegen böse Träume und Geister
- **Johanniskraut** Pflanze der Sonne, Kraut der Nerven
- **Schafgarbe** Sie bringt Ruhe
- **Tausendgüldenkraut** hilft Hexen erkennen
- **Kamille** stärkt das Gehirn
- **Beifuß** wärmt Magen und Geblüt
- **Bärenklau** hilft gegen Blitzgefahr
- **Frauenmantel** Mantel der lieben Frau
- **Mädesüß** magische Schutzpflanze der Kelten
- **Engelwurz** gegen alles Böse und gegen Ansteckung
- **Wegwarte** Pflanze der Seelenheilung und Treue
- **Haselnuss** Schutz für Leib, Leben und Haus
- **Schöne Blumen aus dem Hausgarten** gehören auch immer dazu!

Resy Strasser

Mission

Verkaufstermine im Bäckerladl 2019:

06. und 07. Juli 2019

03. und 04. August 2019

07. und 08. September 2019

05. und 06. Oktober 2019

Ein besonderer Dank an die Einkäufer! Durch den Kauf von EZA-Waren können Kleinbauern in der 3. Welt und Bedürftige unterstützt werden.

Firmlingsgottesdienst mit Heidi's JugendChor

Am Sonntag, den 2. Juni 2019 fand in der Pfarrkirche Obertrum der gemeinsame Gottesdienst vor der Firmung für die Firmlinge von Berndorf und Obertrum statt.

Musikalisch wurde dieser als Jugendmesse von der sehr vielseitigen Gesangs- und Instrumentalgruppe HEIDI'S JUGENDCHOR bestehend aus: Loredana Lederer, Mia Stemeseder, Fabio Obersamer, Ines Gölzner, Lea Pötzelsberger, Fabian Strasser sowie der musikalischen Leiterin und Begründerin dieser Musikgruppe, Heidi Obersamer, gestaltet.

Der musikalische Fokus lag diesmal – wie es für eine richtige Jugendmesse sein sollte – ganz klar in der starken Rhythmik der dargebotenen Lieder. Diese wurden fast durchwegs mit Schlagzeug (Fabio Obersamer) bzw. diversen Perkussionsinstrumenten kraftvoll begleitet; auch Keyboard, Akkordeon und die intensiv rhythmisch geschlagene Gitarre von Heidi trugen dazu bei, den trotzdem gesanglich sehr fein dargebotenen Liedern den nötigen „Pep“ zu verleihen, die Botschaft der Texte wurde hierdurch stark unterstrichen!

Begeisternd war das (lange) Gesangssolo von Loredana Lederer, welche stimmlich alles gab.

Durch die sehr intensive instrumentale Begleitung waren die Sänger/innen der Gruppe voll gefordert, denn trotz elektroakustischer Unterstützung ist es doch ein Unterschied, ob man zu einer zart gezupften Gitarre singt, oder sich gegen ein Schlagzeug und andere (laute) Instrumente behaupten muss. Dies ist perfekt gelungen, es gab keinerlei Unsicherheiten, die jungen Künstler wirkten sehr selbstsicher und souverän.

Trotzdem war aber bei allen Liedern der religiöse Charakter ganz stark zu spüren, es ist der kleinen Gruppe wieder einmal gelungen, auf jugendlich-frische Art mit ihrer Musik die Herzen der Gemeinde zu erfreuen und zur Ehre Gottes Kirchenmusik im besten Sinne zu machen – Danke Euch Allen!

Während der gesamten Jugendmesse wurden insgesamt 170 Bilder auf Großbildleinwand gezeigt mit den Texten der Lieder oder bei einigen Liedern mit schönen Bildern von Jesus, Naturaufnahmen, Rosen. **Wolfgang Rehm**



Rätsel zum Patrozinium:

G	K	Z	D	F	S	C	B	G	H	Ö	O	P	L	K	J
U	G	V	X	V	T	M	H	P	I	L	G	E	R	D	A
L	G	R	R	E	G	S	A	Y	O	F	T	Z	U	K	S
D	N	M	E	J	F	K	J	F	F	F	H	J	K	L	S
S	R	T	I	S	A	T	E	H	Z	J	D	E	H	K	T
F	L	U	S	S	G	K	S	T	I	U	T	F	N	J	A
L	S	F	E	A	U	D	U	H	K	L	L	N	O	G	B
F	H	K	N	R	N	R	K	W	R	I	S	D	T	M	L
E	Ü	U	D	F	K	T	I	R	R	E	E	A	H	R	O
R	Ö	O	E	U	L	G	N	K	F	F	W	S	E	F	B
F	I	K	N	Z	I	K	D	Z	U	T	Q	T	L	D	M
V	J	I	F	T	O	I	F	T	K	O	Ü	U	F	G	Ä
G	E	R	C	G	T	U	V	G	O	S	C	O	E	A	L
H	S	E	C	H	R	I	S	T	O	P	H	O	R	U	S
B	A	S	E	F	Z	K	P	O	J	U	G	B	N	U	I
S	T	R	A	ß	E	N	V	E	R	K	H	R	S	R	G

1. Welcher Name bedeutet „der, der Christus trägt“

2. Was hält er in seiner Hand? _____

3. Womit wird er dargestellt? _____

4. Wo sitzt dieses (Antwort von Frage 3)? _____

5. Der Heilige überquert einen _____.

6. Dieser Heilige gehört zu den 14 _____.

7. Er ist der Schutzheilige der _____,

8. ebenso der _____,

9. und der Schutzpatron des gesamten _____.

10. Seinen Namenstag feiern wir am 24. _____.

Alle Antworten findet ihr im Rätselkästchen.
(waagrecht oder senkrecht)

Viel Spaß beim Suchen wünscht euch

Heidi Obersamer

Vorschau auf wichtige Termine

- So. 30. 6.** 10.00 Uhr Feier der Ehejubiläen
- Sa. 6. 7.** 07.30 Uhr Wallfahrt nach Schildthurn und Altötting
- Sa./So. 6./7. 7.** Bäckerladl-Verkauf: EZA Waren (Mission)
- So. 21. 7.** 10.00 Uhr Patrozinium der Pfarrkirche
- Sa. 28. 7.** 19.00 Uhr Bergmesse bei der Kaiserbuche
- Sa./So. 3./4. 8.** Bäckerladl-Verkauf: EZA-Waren (Mission)
- Do. 15. 8.** 10.00 Uhr Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräuterweihe
- Sa./So. 7./8. 9.** Bäckerladl-Verkauf: EZA Waren (Mission)
- So. 29. 9.** 10.00 Uhr Erntedankfeier und Pfarrfest
- So. 6. 10.** 10.00 Uhr Täuflingsmesse

Katholisches Bildungswerk Obertrum



Mittlerweile können wir auf eine Reihe von verschiedenen Vorträgen zurückblicken.

Unser Ziel ist es, eine breite Streuung von Menschen in verschiedenen Altersgruppen zu erreichen. Wir sind stets bemüht wertvolle Referenten in unseren Ort zu holen. Die Vorträge haben den Zweck, unser Leben reicher zu machen. Ein großes Herzensanliegen in nächster Zukunft sind uns Paare auf ihren gemeinsamen Weg zu stärken.

Wir freuen uns über eure bisherige Teilnahme und hoffen auf viele weitere Besucher für die kommenden Veranstaltungen!

Margit und Stefan Preslmayr

Mittwoch, 09. Oktober 2019 um 19.00 Uhr im Pfarrhof – in Kooperation mit dem Sozialausschuss:

In der Hoffnung - oder Angst? – Unser Leben als Suche nach Gelassenheit mit *Mag. Richard Schwarzenauer*

Donnerstag, 10. Oktober 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrhof – in Kooperation mit den ÖVP Frauen

Vitamin D3 mit *Dr. Erich Putz*

Matriken



Aus der Taufe leben – durch das Heilige Sakrament der Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:

Nadja Höke
Ali Yasar Alfons Amiri
Nadine Sophie der Carina Kletzl u. des Kajetan Pötzelsberger
Miriam Martina der Katharina und des Bernhard Schweighofer
Paul der Lisa und des Christoph Lindinger
Carolina Andrea der Beate und des Christoph Hammer
Finn Nicolas der Verena und des Romano Neutsch
Felicitas der Lisa Aigner



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Elisabeth Laucher und Herbert Sigl (in Mattsee)
Andrea Lindner und Thomas Schinko
Evelyn Brenner und Stefan Heinrich
Daniela und Norbert Schnaitl



Hoffnung über den Tod hinaus – Gott hat zu sich heimgelufen:

Johanna Stemeseder	91 Jahre	Hauptstr. 2a
Jutta Bouska	78 Jahre	Lerchenweg 3
Maria Gigseder	86 Jahre	Windbichl 3
Katharina Wittek	86 Jahre	SH Seekirchen
Paula Mühlbacher	87 Jahre	Hauptstr. 2a
Josefa Mödlhammer	75 Jahre	Schörgstätt 3

Pfarramt Obertrum

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr



Aus dem Pfarrleben:

Bilder von dem Taufenerneuerungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder und dem Osterfeuer.

Weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at